

Keine Schulden

Ich orientiere mich – woran?
An, was ich will und was ich kann?
An, was ich mal erfahren habe?
An der nächsten Küchenschabe?

Absolut egal sind die Methoden,
wonach ich nun beurteilen soll!
Der Weg zur Einsicht ist verboten!
Ist das nicht berauschend – toll?

Wenn ich sähe was mal wird,
dann wüsste ich was ich nicht mag,
doch was mir im Kopf rumschwirrt,
das bringt rein gar nichts an den Tag!

Zwar ahne ich, was richtig wäre,
doch wen juckt das hier denn schon?
Wir treiben ab in eine kranke Sphäre,
als Einzelne und auch als Nation.

Da nützt mir alles Denken kaum,
der Liebe Gott lässt sich nichts sagen!
Ich flüchte mich in Traum und Schaum.
Es ist ja nicht mehr viel zu wagen.

Aller Logik letzter Weisheit Schluss
verendet nutzlos im Erdulden.
Ich geb mir selber einen Kuss –
hab ich doch bei mir keine Schulden.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)